

5.3 Andere Länder - gleiche Spiele?

Fremdes erfüllt uns häufig mit Unsicherheit, Angst oder gar Ablehnung, weil es unbekannt, ungewohnt und unberechenbar ist. Immer wieder kommen Kinder aus fremden Kulturen zu uns. Von ihnen können wir vieles lernen, denn jede Kultur ist etwas Besonderes und kennt interessante Spiele. Die Kinder sollen bei den folgenden Spielen aus verschiedenen Kulturen erleben, dass die Qualität der Bewegungen entscheidet. Ein anfänglich mangelhaftes Ergebnis bedeutet oft, dass Fertigkeiten und Spielverständnis noch reifen müssen.

Kora: 25 Steinchen in die Hand nehmen und hochwerfen. Möglichst viele mit dem Handrücken der gleichen Hand auffangen. Diese erneut hochwerfen und nochmals möglichst viele fangen. Jetzt den Rest in die andere Hand wechseln. Ein Steinchen hochwerfen, die andern in der Hand behalten und vor dem Auffangen wieder ein Steinchen vom Boden aufnehmen. So lange fortsetzen, bis es nicht mehr gelingt, ein weiteres Steinchen aufzuheben, ohne zusätzlich ein anderes am Boden zu berühren und bis das hochgeworfene Steinchen nicht wieder aufgefangen werden kann.

- Wer hat am Schluss mehr Steinchen?



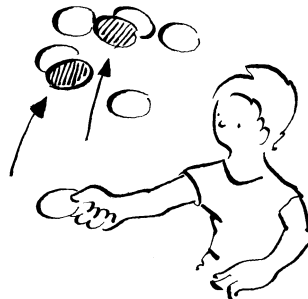
Jedes Land und jede Kultur hat ihre eigenen Spiele und Traditionen. Wir wollen einige kennen lernen.

☞ Interkulturelle Anregungen: Vgl. Bro 7/3, S. 10

☞ Steinchenspiel aus Kenia. Spiel wurde ursprünglich sitzend als Mannschaftsspiel von zwei Dreier-Teams gespielt.

Ona chicky: Die Kinder sind mit je 10 Bierdeckeln (o.Ä.) ausgerüstet. Einer nach dem andern wirft einen Deckel in ein bezeichnetes Feld. Wer seinen Deckel so werfen kann, dass er auf einem oder mehreren andern landet, darf sie zu sich nehmen.

- Übe zuerst: Wie viele deiner zehn Deckel kannst du so werfen, dass sie sich berühren?
- Gelingt es, eine Gerade, einen Kreis, ein Dreieck zu werfen?
- Spielt zu viert: zwei gegen zwei als Team.
- Nicht jeder Deckel hat die gleiche Punktezahl, es kann also über Einsätze «gepokert» werden.

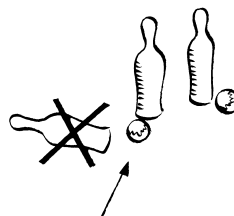


☞ Aus Japan; vgl. «Caps», Hawaii, U.S.A.

☞ Sprache: Unsere (?) «arabischen» Schriftzeichen; Schreiben: Yin/Yang bzw. Schwarz-/Weiss-Kartonquadrate selbst zuschneiden und persönliche Zeichen aufmalen.

Indianisch Kegeln: In der Halle mit einer Keule und Jonglierbällen, im Freien mit einer Schachtel, Büchse o.Ä. und Steinen spielen. Von einer Linie aus werfen die Kinder in Kleingruppen auf das Ziel (Keule). Punkte sammelt, wer mit seinem Wurf möglichst nahe ans Ziel kommt, ohne dieses zu Fall zu bringen.

- So auf die Keulen oder in die Schachteln werfen, dass diese über eine Linie getrieben werden.
- Welches Zweier-Team hat sein Zielobjekt zuerst über eine vorgegebene Ziellinie gespielt?



☞ Aus Amerika. Jonglierbälle selber herstellen: Vgl. Bro 7/3, S. 12

Beutelfangen: Die Kinder stehen zu zweit oder dritt zusammen. Eines nach dem andern wirft etwa 4 Jonglierbälle o.Ä. hoch. Diese sollen möglichst nahe beieinander zu liegen kommen. Aufgabe: Nimm den ersten Ball und wirf ihn hoch. Nimm den zweiten vom Boden und fange den ersten usw. Gelingt es, den vierten aufzufangen, ohne die anderen drei zu verlieren?



☞ Aus China. Jonglierball: Vgl. Bro 5/3, S. 8

☞ Vier auf einen Streich...

☞ Alle Spiele wenn möglich auch im Freien spielen.